



8 Sollte man Cannabis in der Schmerztherapie einsetzen?

Seit fast zwei Jahren ist medizinisches Cannabis Bestandteil der Schmerztherapie. Lesen Sie eine Pro-Kontra-Debatte zu Wirksamkeit, Sicherheit und praktischen Nutzen.



11 Das Fass vor dem Überlaufen bewahren

Kognitive Verhaltenstherapie hat sich in der Migräneprophylaxe bewährt. Patienten sollen lernen, ihren Alltag so zu gestalten, dass ihre Migräneschwelle möglichst nicht mehr überschritten wird.

Editorial

3 Gesunde Zurückhaltung als Teil ärztlicher Kunst

Johannes Horlemann, Kevelaer

Panorama

6 Digitalstress führt zu Kopf- und Rückenschmerzen

Regierung offen für Methadonstudien

Phase-III-Studie: Triptanalternative lindert akute Migräne

7 Letzte-Hilfe-Kurs: Lernen, das Sterben gemeinsam auszuhalten

Studenten wissen zu wenig über Kopfschmerz

Medizin aktuell

8 Blüten, Öle oder überhaupt nicht?

Pro & Kontra-Diskussion zu Cannabinoiden in der Schmerztherapie

11 Das Fass vor dem Überlaufen bewahren

Kognitive Verhaltenstherapie bei Migräne

12 Wie spezifisch wirken Entspannungsverfahren?

Therapie der Migräne

Literatur kompakt

13 Tai-Chi wirksamer als aerobes Ausdauertraining bei Fibromyalgie

14 Nicht invasive Vagus-Stimulation auch im klinischen Alltag wirksam und sicher

15 Gibt es einen Zusammenhang zwischen schwerer Migräne und Persönlichkeitsstörung?

Migräne: Schränkt den Alltag ein, stärkt aber die Resilienz

16 Menstruelle Migräne nicht mit PMS assoziiert

17 Wie effektiv ist Interdisziplinäre Multimodale Schmerztherapie?

18 Patientenschulung bringt wenig bei akutem Kreuzschmerz

springermedizin.de auf Twitter

Das Zwitschern wird immer lauter: Werden Sie zum „Follower“ und „lauschen“ Sie unseren Springer-Medizin-Tweets auf www.twitter.com – oder mit dem Twitter-App auf Ihrem Smartphone.



springermedizin.de
auf Twitter

Verlagsredaktion

Dr. rer. nat. Gunter Freese
E-Mail: gunter.freese@springer.com

Springer Medizin Verlag GmbH
Aschauer Str. 30, 81549 München

Besuchen Sie uns online:
www.springermedizin.de/schmerzmedizin

Unsere Organschaften:

Deutsche Gesellschaft für
Schmerzmedizin e. V.

Deutsche Akademie für
Ganzheitliche Schmerztherapie e. V.

Berufsverband der Palliativmediziner
in Westfalen-Lippe e. V.

Fortbildung

19 Periphere Nervenstimulation mit extrakorporalem Neurostimulator

Markus Geuting, Löwenstein

Zertifizierte Fortbildung

24 Hüftschmerz: Ursachen, Differenzialdiagnosen und Therapie

Ingo J. Banke, München et al.

Gesellschaften und Verbände

Deutsche Gesellschaft für Schmerzmedizin e.V. (DGS)

32 Eine lange To-do-Liste für die Fachgesellschaften

34 DGS-Praxisleitlinie zur opioidinduzierten Obstipation

42 Offener Brief an die KBV

44 Multimodale Schmerztherapie: Edukation von Bezugspersonen

46 Web-basierte Psychotherapie bei chronischen Schmerzen

48 DGS-Telefonaktion zu Herpes zoster und Zosterschmerzen

51 Nachruf für Prof. Dr. Hans Ulrich Gerbershagen

52 Nachruf für Dr. med. Eckhart Müllner

Deutsche Akademie für Ganzheitliche Schmerztherapie e.V. (DAGST)

54 Human- und Zahnmedizin enger verknüpfen

57 Zähne und Alter – wie verträgt sich das?

Berufsverband der Palliativmediziner Westfalen-Lippe

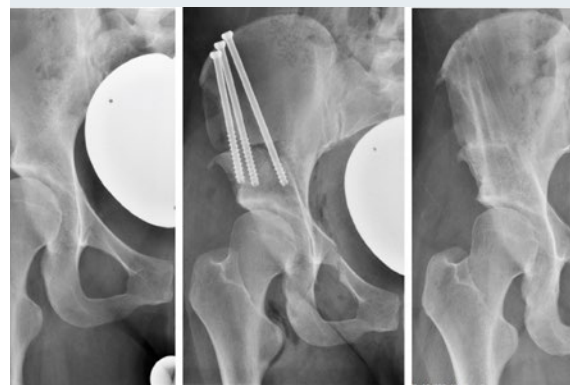
64 Opiode korrekt verschreiben und entsorgen

Praxis konkret

70 Von der Genehmigungsfiktion bis zur beruflichen Zukunft

72 Praxisabgabe – Planung von langer Hand lohnt sich

74 Versicherungsschutz vor Naturgewalten



24 Hüftschmerz: Ursache, Differenzialdiagnose, Therapie

Reicht die Physiotherapie oder muss operiert werden? Hüftschmerzen richtig zu therapieren, ist nicht einfach – zumal die Symptome oft vieldeutig sind.



44 Edukation von Angehörigen in der multimodalen Schmerztherapie

Schmerzen dominieren oft nicht nur das Leben der Patienten, sondern auch das ihrer Bezugspersonen. Erste Projekte beziehen daher nun auch die Angehörigen in die multimodale Schmerztherapie ein.

Rubriken

30 CME-Fragebogen

53 DGS – Veranstaltungen und Termine

55 DAGST – Kursvorschau

68 Industrieforum

75 Impressum

Hinweis

Nach Seite 65 finden Sie den Medizin Report aktuell „Therapie chronischer nicht tumorbedingter Schmerzen – Effektive und sichere Therapie durch 24-Stunden-Retardierung“. Wir bitten um Beachtung.

Titel

© IMI Karl Thomas / allOver / picture alliance (Symbolbild mit Fotomodellen)



Die Therapieentscheidung bei Hüftschmerzen ist nicht immer einfach. Viel hängt von der korrekten Differenzialdiagnose ab.